

von Kaplan Reindl gelesen. Die Ortskapelle unter der bewährten Leitung des Kapellmeisters Grufeneder führte die Schubertmesse auf.

Um 4 Uhr nachmittags eröffnete Kommandant Berger im Gasthaus Schauer das Tanzkränzchen, bei dem er unter anderem Bürgermeister Oberschulrat Dir. Reisinger, zahlreiche Ehrendamen und starke Abordnungen der FF Grein, St. Nikola, Dimbach, Dorfstetten, NÖ., St. Oswald, NÖ., Nöchling, NÖ. und als Überraschung eine Abordnung der Freiw. Feuerwehr Oberweis aus dem Salzkammergut begrüßen konnte. Die hohe Besucherzahl zeigte so recht die Verbundenheit der Bevölkerung mit der örtlichen Feuerwehr. Das Kränzchen war ein voller Erfolg und verlief ohne jeden Zwischenfall.

### HBI Berger ausgezeichnet

Anlässlich des Feuerwehrkränzchens am 5. Mai 1974, fand im Gasthaus Schauer die Überreichung des von der öö. Landesregierung verliehenen Feuerwehr-Verdienstkreuzes III. Stufe an den Kommandanten HBI Fritz Berger statt. Die Überreichung nahm Bürgermeister Dir. Reisinger in Vertretung des Bezirkshauptmannes ORR. Dr. Zweckmair vor. Bürgermeister Reisinger würdigte in seiner Rede die vorbildliche und unermüdete Tätigkeit Bergers im Dienste der Feuerwehr Waldhausen, der er nun seit fast sieben Jahren als Kommandant vorsteht. Er dankte ihm für die stets gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Feuerwehr und beglückwünschte ihn zu dieser wohlverdienten Auszeichnung.

Berger dankte sichtlich gerührt für die ihm zuteil gewordene Ehrung und betonte, daß er immer gerne für die Feuerwehr gearbeitet habe.

### FF Schwertberg feierte 100jährigen Bestand

Ein zweitägiges Fest gab den äußeren Rahmen für das 100-Jahr-Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Schwertberg im Bezirk Perg. Am Abend des 21. Juni 1974 fand im Volkshaus ein feierlicher Festakt statt. Landesrat Diwold und Landes-Feuerwehrkommandant Salcher nahmen bei dieser Feierstunde eine Ehrung von Feuerwehrkameraden vor, und zwar wurden elf Mann mit der Dienstmedaille für 25jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr und ein Mann mit der Dienstmedaille für 40jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Vier Altgedienten wurden bei diesem Anlaß für 50jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr Ehrengeschenke überreicht.

Am Samstag, 22. Juni, führte die jubelnde Feuerwehr einen Trockenbewerb durch, an dem sich rund 800 Feuerwehrmänner aus dem Abschnitt Mauthausen beteiligten. Auf dem Marktplatz fand schließlich am Nachmittag die eigentliche Jubiläumsfeier statt, bei der auch die Sieger dieses Leistungsbewerbes ausgezeichnet wurden. Den Höhepunkt erreichte die Feier, als Landesrat Diwold in seiner Eigenschaft als Feuerwehrreferent der öö. Landesregierung an den Kommandanten der FF Schwertberg ein neues Tanklöschfahrzeug der Type TLF 2000 Trupp übergab.

Diwold versicherte dabei in seiner Festansprache, daß das Land Oberösterreich die Feuerwehren bei der Erfüllung ihrer freiwillig übernommenen schwierigen Aufgabe nach Kräften unterstütze, um den bestens ausgebildeten Feuerwehrmännern den Einsatz mit modernsten Geräten und Fahrzeugen zu ermöglichen. Schließlich dankte er den versammelten Feuerwehrmännern für ihren Idealismus und ihre stete Einsatzbereitschaft und wünschte der jubilierenden Feuerwehr Schwertberg auch weiterhin besten Erfolg.

## Rohrbach

### Bezirks-Feuerwehrkommando Rohrbach stellt sich vor

Am 22. Dezember 1973 fand unter dem Vorsitz von Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Blecha die Wahl des neuen Bezirks-Feuerwehrkommandos statt.

Im ersten Wahlgang wurde der Bezirks-Feuerwehrkommandant gewählt. Es waren zwei Wahlvorschläge eingebracht worden; Othmar Keplinger konnte eindeutig die meisten Stimmen auf sich vereinen und war damit zum Bezirks-Feuerwehrkommandanten gewählt. Keplinger wurde 1930 in Helfenberg geboren und trat im März 1946 in die Feuerwehr Helfenberg ein. Durch die Ernennung zum Volksschuldirektor der Volksschule Hollerberg übersiedelte Keplinger nach Auberg. 1963 erfolgte der Übertritt in die Feuerwehr Auberg und er wurde bei den Kommandowahlen zum Schriftführer gewählt. Bei den Feuerwahlen 1968 wurde er zum Kommandanten der Feuerwehr Auberg und 1970 zum Abschnitts-Feuerwehrkommandanten des Abschnittes Neufelden gewählt, dem er bis zur Wahl zum Bezirks-Feuerwehrkommandanten vorstand.

Im zweiten Wahlgang wurde der Abschnitts-Feuerwehrkommandant für den Abschnitt Aigen gewählt und BR. Karl Reingruber wurde mit den Stimmen aller Kommandanten zum 7. Male bestätigt.

BR. Karl Reingruber ist von Beruf Bezirksrauchfangkehrermeister und seit 1931 Mitglied der Feuerwehr Aigen. Schon 1943 wurde er zum Abschnitts-Feuerwehrkommandanten gewählt. Er ist der weitaus dienstälteste Abschnitts-Feuerwehrkommandant des Bezirkes. Im nächsten Wahlgang wurde der Abschnitts-Feuerwehrkommandant des Abschnittes Lembach ermittelt. BR. Norbert Draxler konnte die Wahl für sich entscheiden und folgt dem im Jänner 1974 verstorbenen Ehren-Brandrat Wöb nach. Brandrat Norbert Draxler wurde 1923 in Niederranna geboren, trat 1946 in die Feuerwehr Niederranna ein. 1962 wurde er zum Kommandanten der FF Niederranna gewählt. Dieses Amt bekleidet er auch heute noch. Von Beruf ist Draxler Postbeamter.

Im dritten Willensentscheid wurde Ingenieur Stefan Hartl als Nachfolger von OBR Keplinger zum Abschnitts-Feuerwehrkommandanten des Abschnittes Neufelden einstimmig gewählt. Brandrat Ing. Hartl wurde 1921 in St. Peter geboren und maturierte an der Staatsgewerbeschule, Abteilung Hochbau. Ing. Hartl betreibt einen Zimmer- und Sägebetrieb in St. Peter am Wimberg. Als Sohn einer Feuerwehrfamilie – sein Vater war Feuerwehrkommandant

und Bürgermeister von St. Peter – wurde er 1949 zum Kommandanten der Feuerwehr St. Peter gewählt und ist dies nun 25 Jahre. Als solcher hat er ein großes Aufbauprogramm in der Feuerwehr verwirklicht.

Zum Schluß wurde BR Kraml erneut als Abschnitts-Feuerwehrkommandant des Abschnittes Rohrbach bestätigt. BR Kraml wurde 1928 in Rohrbach geboren und ist als Fachinspektor am Vermessungsamt in Rohrbach beschäftigt.

BR Kraml trat 1943 im Alter von 15 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr Rohrbach bei. Er war von 1963 bis 1968 Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten, anschließend Feuerwehrkommandant. Im August 1968 wurde er zum Abschnitts-Feuerwehrkommandanten des Abschnittes Rohrbach gewählt. In der letzten Bezirkskommandositzung wurde er zum FuB-Kommandanten-Stellvertreter ernannt.

Als Hauptamtswalter für den Schriftverkehr des Bezirks-Feuerwehrkommandos wurde HAW Johann Mitter aus Auberg bestellt. Mitter war von April 1969 bis Dezember 1973 OAW im Abschnitt Neufelden und ist auch noch Amtswalter, und zwar Kassier der Feuerwehr Auberg. Von Beruf ist Mitter Gemeindegemeinsekretär der Gemeinde Auberg. Die Funktion eines HAW für Leistungsbeurteilung im Bezirk übt HAW Ing. Siegfried Stangl aus. Ing. Stangl ist auch Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten von Rohrbach und beruflich am Finanzamt Rohrbach tätig.

Der Bezirk Rohrbach hat auch einen Taucherstützpunkt eingerichtet, dem HAW Gottinger als Leiter vorsteht. Gottinger ist Mitglied der Feuerwehr Niederranna. Als Sägewerksbesitzer ist er vielbeschäftigt, widmet aber trotzdem seine Freizeit der Feuerwehr.

Für den Abschnitt Aigen wurde als OAW HBI Eisner, Kommandant der Feuerwehr Schlägl, ernannt. Den Abschnitt Lembach betreut als OAW Gendarmerie-Revierinspektor Eilmannberger aus Niederranna. Den Schriftverkehr des Abschnittes Neufelden besorgt OAW Böck aus St. Peter, zugleich Kapellmeister der Musikkapelle St. Peter.

Der Abschnitt Neufelden hat zur Betreuung der Funken einen OAW für die Lotsen- und Nachrichtenwesen, der durch OAW Karl Reiter aus Neufelden, zugleich Kassier der FF Neufelden, gestellt wird. Auch der Abschnitt Rohrbach verfügt über zwei OAW, und zwar für den Schriftverkehr OAW Brandstätter, Telegrafmeister in Rohrbach, und OAW Neumüller als Ausbildungsleiter der Leistungsbewerbsgruppen, der auch die Funktion eines Zeugwarts der FF Rohrbach innehat. Brandstätter ist seit 1969 OAW, Neumüller seit 1972.

### Jahreshauptversammlung der FF Auberg

Am 23. März 1974 hielt die Feuerwehr Auberg im Gasthaus Teufelsbruckmühle ihre Jahreshauptversammlung ab. Kommandant Lindorfer konnte dazu Bürgermeister Bezirks-Feuerwehrkomm. Keplinger, Vizebürgermeister Schürz, die Gemeinderäte Engleder, Hofer, Höllmüller, Schinkinger und Wolfesberger sowie die Ehrenmitglieder Slupetzky, Mitheis sen. und Luger herzlich begrüßen.